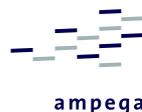




# RCP & Partners GmbH

Risk rating of asset managers: the investor's measure of trust

## Ampega Investment



# 2 Sehr gut

### Master-KAG Rating – Parameter

**Datum** 08.04.2004

**Einheiten** Ampega Investment AG (AIAG),  
Ampega Asset Management GmbH (AMG)

### Kontakt

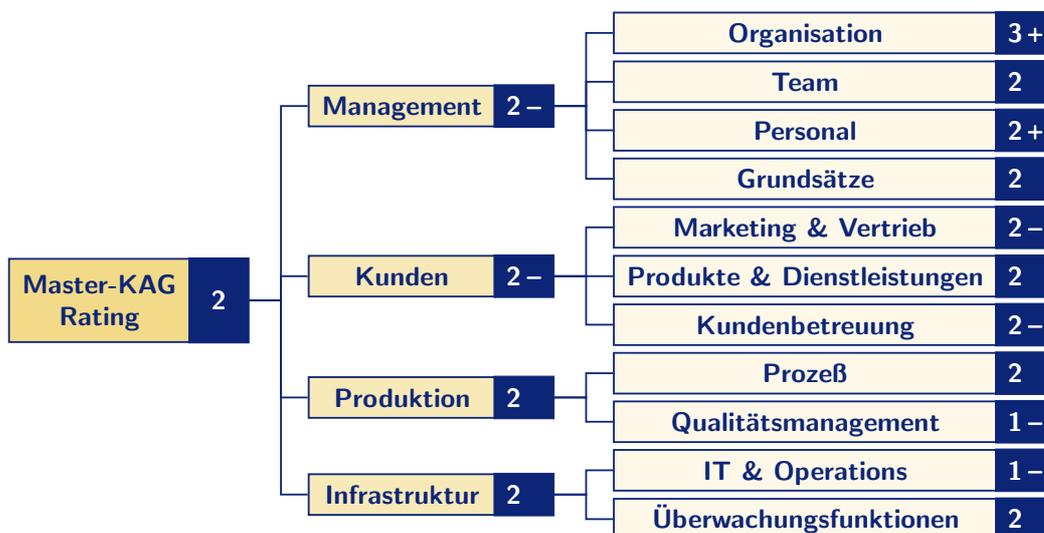
**Rated Party** Harald Schnorrenberg (Vorstandsmitglied),  
☎ +49-211-688528-10, harald.schnorrenberg@ampega.de

**Analysten** Dr. Uwe Kern (Chief Analyst, verantwortlich),  
☎ +49-611-9742-120, uwe.kern@rcp-partners.de  
Dr. Eckhard Weidner (Senior Analyst),  
☎ +49-611-9742-116, eckhard.weidner@rcp-partners.de

Master-KAG Rating	
+1	Exzellent
-2	<b>Sehr gut</b>
+3	Gut
+4	Befriedigend
+5	Mangelhaft
+6	Ungenügend

### Master-KAG Rating – Ergebnisse

#### Bewertung



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Master-KAG Rating Report halten wir für zuverlässig, können deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit jedoch nicht garantieren. RCP & Partners GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

## Einleitung

Die *Ampega*, bestehend aus den beiden rechtlichen Einheiten *Ampega Investment AG* und *Ampega Asset Management GmbH* und im folgenden auch als *Rated Party* (RP) bezeichnet, hat sich erstmalig einem Master-KAG Rating durch RCP unterzogen und erreichte das Ergebnis **2 (sehr gut)**.

## Management

### Organisation

- + Die RP hat mit der *Talanx AG* eine starke Muttergesellschaft. Die strategische Kooperation mit *Putnam Investments, LLC (Putnam)* wurde mit einer Beteiligung an der AIAG untermauert.
- + Die RP verfügt über spezielles Know-How und langjährige Erfahrung bei Asset-Management-Dienstleistungen in der Versicherungsbranche.
- + Insgesamt verfolgt die *Ampega* eine diversifizierte Unternehmensstrategie, wodurch sie nur in geringerem Maße vom Master-KAG-Mengengeschäft abhängig ist.
- Der Marktanteil der *Ampega* ist noch gering. In der kurzen Zeit, in der Master-KAG-Dienstleistungen von der RP angeboten werden, wurde noch kein Mandat akquiriert.
- Die Organisationsstruktur hat sich erst in den letzten beiden Jahren gefestigt und ist teilweise durch die unterschiedlichen Eigentümerstrukturen der beiden rechtlichen Einheiten bestimmt.
- Die AIAG arbeitet bisher nicht profitabel, und es gibt derzeit weder für die AIAG noch die AMG finanzielle Garantien seitens der Eigentümer.
- Die Vorwürfe gegenüber *Putnam* in den USA bergen zumindest potentielle Risiken für die *Ampega*.

### Team

- + Das Management-Team verfügt über langjährige relevante Berufserfahrung. Verantwortlichkeiten und Vertretungen sind klar geregelt.
- Die aktuelle Führungsstruktur ist erst seit kurzem etabliert, die Vorstände der AIAG wurden in den letzten beiden Jahren bestellt.

### Personal

- + Die Festlegung von Gehältern unterliegt einem klaren Prozeß. Die variable Vergütung ist mit einem Zielvereinbarungssystem verknüpft.
- + Insgesamt weist die *Ampega* eine durchdachte und vorbildliche Unternehmenskultur auf.

### Grundsätze

- + Die Leitbilder der *Ampega* stellen umfassende interne Wohlverhaltensregeln dar, deren Einhaltung immer auch Bestandteil der Zielvereinbarung ist.

- Die Aufsichtsräte der AIAG sowie der AMG sind mit Vertretern der Eigentümer, aber jeweils auch mit einem externen Mitglied besetzt.

## Kunden

### Marketing & Vertrieb

- + Die Vertriebsstrategie ist klar formuliert, auf definierte Kundensegmente fokussiert und mit quantitativen Zielen verknüpft.
- Der Vertrieb für institutionelle Drittkunden befindet sich seit Ende 2002 im Aufbau und ist bei derzeit drei Mitarbeitern noch ausbaufähig, zumal diese gleichzeitig auch die Kundenbetreuung übernehmen.
- Die Marke *Ampega* ist im Vergleich zu anderen Konzernmarken bisher wenig bekannt.

### Produkte & Dienstleistungen

- + Die *Ampega* bietet Master-KAG-Dienstleistungen inklusive der Verwaltung von Direktanlagen in verschiedenen Varianten an. Dabei kann der Wertpapierhandel für externe Adviser und die pre-trade-Kontrolle für externe Manager übernommen werden.
- + Zum Dienstleistungsangebot zählen das Investment Accounting und Fund Accounting parallel nach Steuerbilanz, HGB, US-GAAP und IFRS sowie das gesetzliche Meldewesen.

### Kundenbetreuung

- + Das Reporting wird technisch unabhängig und flexibel in einem Data Warehouse aufbereitet. Informationen aus der Steuerbilanz sowie den Abschlüssen nach HGB, US-GAAP und IFRS können ebenso einbezogen werden wie Daten für das gesetzliche Meldewesen von Versicherungen.
- + Das Reporting kann sowohl auf Master-Fonds-Ebene als auch auf fast beliebig definierbaren Segmenten erfolgen und Direktanlagen umfassen.
- + Die Kundenbetreuung wird technisch durch ein CRM-System unterstützt.
- Der Zugriff von Kunden auf Systemdaten – etwa für Reportingzwecke – ist technisch möglich, ein Zugang über das Internet wird jedoch nicht angeboten.
- Die Darstellungen und Inhalte der Reports sind teilweise erklärungsbedürftig und können zu Verständnis- und Interpretationsschwierigkeiten führen.
- Angesichts der personellen Ausstattung der Kundenbetreuung könnten zusätzliche Mandate kurzfristig zu Engpässen führen.

## Produktion

### Prozeß

Für dieses Rating wurden mit dem Wertpapierhandel (Implementierung) und der Abwicklung nur solche Prozeßkomponenten in die Bewertung einbezogen, die für die Master-KAG-Funktion relevant sind.

- + Dem Implementierungs- und Abwicklungsprozeß liegt durchgängig das System *SimCorp Dimension* zugrunde. Internes *Straight-Through Processing* ist dadurch lückenlos verwirklicht.
- + Die Brokerauswahl erfolgt beim Handel durch die *Ampega* anhand einer Brokerliste, vorab wird der *market impact* analysiert oder im Nachhinein ein Vergleich mit VWAP angestellt. Mit den wichtigsten Handelspartnern sind feste Gebührensätze vereinbart.
- o Die Abgabe von Anlageempfehlungen ist an Frankfurter Börsentagen von 8–18 Uhr und bei Bedarf darüber hinaus möglich.
- Orderanfragen von Advisern können noch nicht automatisch eingelesen werden. Die Kommunikation erfolgt über Email, ggf. mit Excel-Tabellen.
- Die pre-trade-Kontrolle, die Erfassung aller Geschäfte und der Handel für Adviser ist auf wenige Mitarbeiter konzentriert.
- Der Handel für Adviser wird bisher nur im Aktienbereich und für Dachfonds durchgeführt. Für andere Assetklassen ist das Know-How in der AMG zwar vorhanden, die organisatorischen Voraussetzungen müßten aber erst noch geschaffen werden.
- Ausführungsbestätigungen gehen per Fax ein. Die Anbindung an SWIFT für diese Zwecke befindet sich bisher erst in der Umsetzung.

### Qualitätsmanagement

- + Sämtliche Prozesse sind dokumentiert und stehen den Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung. Die Prozesse werden von ihrem jeweiligen *Process Owner* überwacht und gepflegt. Das Management erhält vierteljährlich einen Qualitätsbericht.
- + Die Anlagegrenzen werden bei Advisory-Mandaten vor Orderaufgabe in einem regelbasierten Limitsystem geprüft. Täglich erfolgt eine ex-post-Kontrolle im selben System.
- + Die Performance kann – analog zum Reporting – auf Master-Fonds-Ebene und definierten Segmenten gemessen werden und Direktbestände umfassen.
- o Die Attributionsanalyse für Aktien und Renten befindet sich noch in der Umsetzung.

## Infrastruktur

### IT & Operations

- + Die in der *Ampega* eingesetzten Systeme verfügen über eine nahezu uneingeschränkte Skalierbarkeit.
- + Die Notfallpläne wurden erfolgreich getestet.
- + Die Sicherheitsvorkehrungen im Bereich IT sind sehr weitreichend.
- + Die Fondsbuchhaltung ist weitgehend automatisiert, die Verbuchung erfolgt nach automatischem Matching der SWIFT-Bestätigungen der Depotbank. Der Abgleich der Bestände zwischen Depotbank und Fondsbuchhaltung soll ebenfalls durch SWIFT unterstützt werden.
- o Zum Jahreswechsel 2003/2004 wurde auf das Fondsbuchhaltungsmodul von *SimCorp Dimension* umgestellt.
- o Der Bereich IT arbeitet effizient, verfügt aber über vergleichsweise geringe personelle Ressourcen.
- Der Datenaustausch zwischen der *Ampega* und externen Managern/Advisern erfolgt über Email ohne spezielle Sicherheitsvorkehrungen.
- Der elektronische Datenaustausch mit Brokern und externen Managern/Advisern über SWIFT, FIX oder WebServices (XML) ist bisher nicht möglich, der Einsatz von SWIFT und FIX ist jedoch geplant.

### Überwachungsfunktionen

- + Das Risikomanagement ist methodisch fundiert, wurde konsequent umgesetzt und wird weiter ausgebaut. Das Management hat täglich Zugriff auf aktuelle Risiko-Auswertungen.
- + Die Mitarbeiter sind aktiv in den Risikomanagementprozeß einbezogen und haben über das Intranet Zugang zum Risikomanagementsystem.
- o Die Compliance-Regeln gehen teilweise über gesetzliche Anforderungen hinaus. Es wird jedoch keine *Pre-Clearance* von Mitarbeitergeschäften gefordert, und insgesamt könnte die Kontrolle effizienter gestaltet werden.
- Bislang liegen, teilweise aufgrund der kurzen Historie, noch keine ausreichenden Daten zur Unterlegung von Risiken mit Eigenkapital vor. Entsprechende Modelle sind noch zu implementieren und weitere Daten zu erheben.
- Die Handhabung der *Restricted List* im Zusammenhang mit Insider-Geschäften birgt Risiken.
- Im Bereich IT wird die Revision zwar durch externe Ressourcen unterstützt, für die selbst gestellten Ansprüche sind die internen Ressourcen jedoch zu gering.